

Zertifizierungsgrundlage New-Work Expert - ifsm

Vereinbarung mit dem wissenschaftlichen Beirat und ifsm GmbH & Co.KG

Ifsm GmbH & Co.KG führt Qualifizierungen zum zertifizierten New-Work Expert durch.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zertifizierung

Im Rahmen der Ausbildung zum New-Work Expert

- bringen die Teilnehmenden eine adäquate **Vorqualifizierung** mit. Diese sind zum Beispiel:
 - o systemischer Business Coach (ifsm Akademie, 2 x 4 Tage)
 - o NLP Practitioner / Master
 - o Therapeutische Ausbildung (z.B. Systemischer Familientherapeut)
 - o Agile Coach Ausbildung
 - o andere Coach Ausbildungen
 - o oder gleichwertige Ausbildungen
 - o eine Vorqualifizierung kann auch individuell mit ifsm vereinbart werden entsprechend der Inhalte der Business-Coach-Ausbildung.

- besuchen die Teilnehmenden ein zweistündiges Welcome-Online-Tutorial, 4 **Ausbildungsmodule** mit insgesamt 9,5 Seminartagen und 3 x 1,5 Stunden Online-Impuls-Workshops.

- weisen die Teilnehmenden 12 **Peergroup-Stunden** zur Arbeit an Ihren Live-Fällen/Projekten nach. Diese Peergroups dienen
 - o der gemeinsamen Reflexion der in der Qualifizierung behandelten Inhalte.
 - o dem Erarbeiten relevanter Projekt-Schritte für die Live-Projekte.

- bringen die Teilnehmenden ein **New-Work-Live-Projekt** aus dem eigenen Beratungsumfeld/Unternehmen ein. An diesem Live-Projekt können mögliche Interventionen und Inhalte ausprobiert und evaluiert werden.
 Kriterien für ein mögliches Projekt sind:
 - o im Projekt kann iteratives / agiles Projektmanagement angewandt werden.
 - o das Thema / Projekt dient der Implementierung oder Ausweitung von New-Work-Haltung, Methodik oder Rahmgebung in einer Organisation.
 Das Thema / Projekt wird von der Lehrgangsleitung spätestens im zweiten Ausbildungsbaustein als Live-Projekt akzeptiert und ist für den / die Projekteinbringende/-n herausfordernd. Jede/-r Teilnehmende führt im Abschlussbaustein eine Präsentation in der Gruppe durch und erhält hierzu Feedback. Diese Präsentation geht mit 50% in die Zertifizierung ein (s.u.).

Zertifizierung

Zugelassen werden zur Zertifizierung Teilnehmende, die die o.g. Voraussetzungen erfüllt haben. Die Zertifizierung besteht aus zwei Teilen:

1. 50 % der Zertifizierung wird durch eine Evaluierung durch den Beirat / ein Beiratsmitglied erbracht. Der Fokus dieses Teils der Evaluierung liegt auf der Resonanz des Live-Projektes in der Organisation, in der das Thema / Projekt durchgeführt wurde. Hierzu benennt jede/r Teilnehmende mindestens 2 Personen aus, die zu einem virtuellen Interview (Dauer 45 min.) durch ein Beiratsmitglied bereit sind. Diese können aus den Gruppen: Auftraggeber, Betroffene Mitarbeitende, Führungskräfte, Kooperationspartner, o.ä. stammen und sollte in größerem Umfang Einblick in die Arbeit des/der Teilnehmenden im Rahmen des Projektes erhalten haben. Aus den Interviewaussagen gibt das Beiratsmitglied ein schriftliches Kurzfeedback an den/die Teilnehmenden. Beispielfragen aus einem Interview erhalten die Teilnehmenden während der Ausbildung.
2. Jede/-r Teilnehmende erstellt für die Abschlussveranstaltung eine Präsentation zur Evaluation des Projektes in der Lerngruppe. Die nach Votum des/der Trainierenden erfolgreiche Präsentation wird mit 50 % für die Zertifizierung gewertet. Das Feedback des/der Trainierenden bezieht sich dabei auf die sachgerechte Anwendung der behandelten Inhalte der Weiterbildung.

Bei Nichterfüllung der Zertifizierungskriterien besteht die Möglichkeit eine Teilnahmebestätigung der Ausbildung zu bekommen. Eine Wiederholung der Zertifizierung kann im Einzelfall mit dem Beirat gemeinsam besprochen werden.

Bewertungsabstufungen

Das Gutachten der Evaluation durch den Beirat wird mit einem Kurzbericht zu den Ergebnissen in 4 Abstufungen bewertet:

Höchste Zertifizierungsempfehlung:

Der Zertifizierung zum New-Work Expert kann voll und ganz zugestimmt werden.

Zertifizierungsempfehlung:

Die Zertifizierung zum New-Works Expert wird hiermit bestätigt.

Eingeschränkte Zertifizierungsempfehlung:

Einer Zertifizierung zum New-Work Expert auf der Basis der Evaluation aus dem Projekt wird nur mit Einschränkung empfohlen.

Keine Zertifizierung:

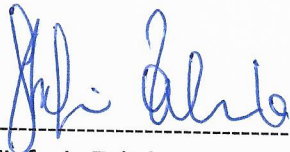
Eine Zertifizierung zum New-Work Expert wird nicht empfohlen.

Erfolgt im Evaluationsbericht des Beirates das Urteil „Keine Zertifizierung“, ist eine Zertifizierung auch durch die Lehrtrainer später ausgeschlossen. Die anderen Bewertungsabstufungen gelten als sogenannter „Hinweis“ des Beirates für die Abschlusspräsentation.

Die einzelnen Bewertungen sind im jeweiligen Kurzbericht durch den Beirat zu begründen, so dass die Teilnehmenden nachvollziehen können, was verbessert werden könnte, um die nächsthöhere Bewertung zu erreichen.

Diese Vereinbarung für die Zertifizierung zum New-Work Expert ifsm wird zwischen dem wissenschaftlichen Beirat und ifsm GmbH & Co.KG vereinbart und gilt für alle laufenden und kommenden Ausbildungsgänge.

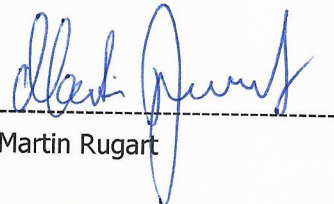
Für den wissenschaftlichen Beirat



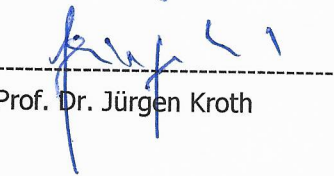
Stefanie Zelinka



Sabine Hartmann

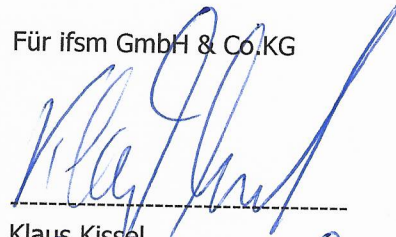


Martin Rugart



Prof. Dr. Jürgen Kroth

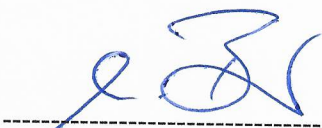
Für ifsm GmbH & Co.KG



Klaus Kissel



Uwe Reusche



Mario Becker



Timo Gerst